

Zahlungsmittel verwendet, ebenso Docken von schwarzen und blauen Fäden, die zum Aufhängen von Kreuzen und Amuletten gebraucht werden. An einem Stand konnte man Salzstangen von fünf Pfund Gewicht erstehen und sie als Tauschmittel an anderer Stelle verwenden. Man sagte mir, daß diese Stangen „amolic“ genannt werden und aus der Danakilprovinz stammten. Fünf bis sieben von ihnen haben den Wert eines Talers. Die Differenz erklärt sich aus der mehr oder minder großen Entfernung Danakils von Ort des Tauschaktes.

Auffällig heben sich die gelben Gewänder der Mönche von der weißgekleideten Menge ab. Diese meist jungen Männer sehen derb, ja roh aus. Es umweht sie mehr der Hauch einer Räuberbande als der eines heiligen Ordens; aber Efendi versicherte, daß sie Tag und Nacht beten und unterrichten. Aus dieser Tätigkeit — und nur aus dieser — besteht ihr ganzes Leben. Einmal setzte mich Efendi in Erstaunen, indem er plötzlich zu einem jungen Mädchen hinübereilte, die aus Därmen gefertigte Harfensaiten verkaufte, und sie auf beide Wangen küßte, eine Sitte, die er aus der Fremde mitgebracht haben mußte. „Das war meine Nichte“, erklärte er mir, als er nach einer sehr lebhaften Unterhaltung mit dem Mädchen zurückkehrte. Dies war nur eine von seinen zahlreichen Bekanntschaften. Er begegnete vielen Schulfreunden, und überall sonnte er sich in der Wichtigkeit des aus der Ferne zurückgekehrten Reisenden.

Meine eigenen Bekanntschaften waren beschränkt auf meine Karawanenmannschaft. Ich wurde verwickelt in eine Meinungsverschiedenheit zwischen Andu, meinem Karawanenführer, und einem Polizisten, der behauptete, daß Andu keine Konzession für seine Kamele habe. Ich konnte